

Stuttgart, 18.07.2023

Fortentwicklung und neue Bedarfe im Themenbereich sexuelle Orientierung / geschlechtliche Vielfalt im Rahmen der städtischen Chancengleichheitspolitik

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Beirat für Gleichstellungsfragen Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	20.09.2023 20.09.2023

Bericht

Die Abteilung für Chancengleichheit koordiniert federführend seit 2014 den Bereich "Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt" als Querschnittsaufgabe und Vielfaltsdimension der städtischen Chancengleichheits- und Diversitätspolitik nach außen für die Einwohner*innen der Landeshauptstadt Stuttgart. Ziel ist die Erarbeitung und Umsetzung von Handlungs- und Lösungsansätzen für mehr Akzeptanz, Sichtbarkeit und Chancengleichheit lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer (LSBTIQ) Menschen in Stuttgart.

Seit 2020 ist diese fachpolitische Arbeit bei der Koordinierungsstelle Gender / LSBTTIQ angesiedelt. Diese setzt den Auftrag im Rahmen des intersektionalen Ansatzes für bessere Teilhabechancen aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion, Weltanschauung oder gesundheitlicher Einschränkungen um. Alle zwei Jahre wird über den aktuellen Stand der Arbeit Bericht erstattet. (GRDrs 355/2017, GRDrs 50/2019, GRDrs 132/2021, GRDrs 42/2023).

Zahlreiche innovative Projekte und Formate wurden in den letzten Jahren entwickelt und sehr erfolgreich als wichtiger Teil der bestehenden Angebotslandschaft umgesetzt. Nachfolgend werden die Anträge im Themenbereich sexuelle Orientierung / geschlechtliche Vielfalt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025 im Budget der Abteilung für Chancengleichheit (OB-CG) aufgeführt. Eine Kurzübersicht über alle Anträge zur Fortführung und Verstetigung der etablierten Angebote, aber auch für neue Vorhaben werden für

den Themenbereich wunschgemäß in der Anlage 5 zusammengefasst. Dazu zählen bspw. Anträge zur Erhöhung der Kapazitäten in der Beratungsarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Kontext Flucht, sowie zur Unterstützung der kulturellen Arbeit. Diese wurden bei den zuständigen Fachämtern dem Jugendamt und Kulturamt eingereicht.

Projektanträge im Themenbereich sexuelle Orientierung / geschlechtliche Vielfalt Budget OB-CG im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025

1. Weiterführung der Konzeption Regenbogenhaus Stuttgart (RBHS) durch den Träger Weissenburg e. V.

Im Rahmen der letzten Konzeptionsphase (2022-2023) wurde ein Beteiligungsprozess von unterschiedlichen Gruppen verstetigt. Im Rahmen von Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern Raum-, Organisations- und Finanzkonzept, Diversity & Inklusion sowie Technik werden grundsätzliche Bedarfe formuliert und miteinander abgestimmt. Gleichzeitig hat der Abstimmungsbedarf auch mit externen Netzwerken und Interessierten, z. B. die IBA '27 oder dem Haus der Kulturen, an Bedeutung gewonnen. Die Konzepte sollen sich an unterschiedlichen Standortbedingungen orientieren und werden entsprechend konkretisiert, z. B. als alleinstehendes Gebäude oder als Bestandteil eines Gebäudekomplexes. Ebenso soll ein Portal „virtuelles Regenbogenhaus“ entwickelt werden, in denen die zahlreichen Gruppen der Communities (s. Broschüre „Stuttgart unterm Regenbogen“) sichtbar werden- gezielter miteinander in den Austausch gehen können.

Der Antrag zur Fortführung der Konzeption des Regenbogenhauses Stuttgart durch den Weissenburg e. V. umfasst u. a.:

- Mittel für die hauptamtliche Projektleitung (45.000 Euro TVÖD 0,6 VZÄ 12, St 3). Projektkoordination (14.000 Euro), Öffentlichkeitsarbeit (3.000 Euro), Beteiligungs- und Netzwerkarbeit (5.000 Euro), externe Expertisen und Verwaltungskosten (20.000 Euro) insgesamt: 89.500 Euro pro Jahr
- Zusätzlich in 2024: Erstellung eines Moduls „Virtuelles Regenbogenhaus“ (13.000 Euro)
- Zusätzlich in 2025 bei erfolgreicher Standortsuche: Mittel für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie in 2025 (50.000 Euro)

Über die Gewährung von Projektmitteln zur Weiterarbeit an der Konzeption, im Jahr 2024 in Höhe von 102.500 € und im Jahr 2025 in Höhe von 145.500 €, soll im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025 entschieden werden. (Antrag s. Anlage 1)

2. Aufstockung der bestehenden Projektförderung für interdisziplinäre Aufklärungsarbeit durch Projekt 100% MENSCH gUG

Seit 2020 erhält die Organisation Projekt 100% MENSCH gUG Mittel i. H. v. 30.000 Euro p. a. für die Durchführung von Veranstaltungen, wie z. B. 100% MENSCH Talk, und zur Erstellung von niederschweligen Publikationen in Kooperation mit der Abteilung für Chancengleichheit (GRDRs 132/2020). In den letzten Jahren ist der Aufwand für die Unterstützung der Netzwerkarbeit signifikant gestiegen, innerhalb der Stuttgarter Communities,

aber auch mit Communities in Stuttgarter Partnerstädten, wie beispielsweise Łódź in Polen und Straßburg in Frankreich.

Der Antrag zur Aufstockung der bestehenden Projektförderung für interdisziplinäre Aufklärungsarbeit durch Projekt 100% MENSCH gUG umfasst u. a.:

- Weiterentwicklung und Verstetigung des Veranstaltungsformats 100% MENSCH Talk
- Weiterentwicklung und Verstetigung der Netzwerkarbeit mit Gruppen der Communities in Stuttgart, aber auch in Stuttgarter Partnerstädten.

Über die Gewährung von zusätzlichen Projektmitteln zum weiteren Ausbau der Netzwerkarbeit i. H. v. 5.000 Euro jeweils für die Jahre 2024 und 2025 (ff) soll im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025 entschieden werden. (Antrag s. Anlage 2)

3. Weiterführung des Pilotprojekts „Materialschmiede frühkindliche Bildung“ zur frühkindlichen Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit mit Projekt 100% MENSCH gUG

Der Erfolg der Pilotphase der „Materialschmiede frühkindliche Bildung“ in den letzten beiden Jahren zeigte deutlich, wie wichtig es ist, bei Bildungsmaterialien im Kitabereich aufmerksam hinzuschauen, inwieweit sie tatsächlich den einer vielfaltssensiblen Arbeit erfüllen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass geeignetes Material sehr unterstützend und sinnvoll für die pädagogische Arbeit sein kann und dass es für die ein oder andere Vielfaltsdimension noch keine ausreichenden Materialien gibt, um die verschiedenen Lebensrealitäten von Kindern abzubilden. In der ersten Phase der Projektlaufzeit zeigte die Durchführung und Evaluation einer Umfrage zur Selbsteinschätzung bzgl. Material, Wissen und Thematisierung unter den Fachkräften in den Kitas den Bedarf an unterstützendem Material für die Vielfaltsarbeit. Daraufhin wurde eine Bücherliste erstellt mit 60 Buchbesprechungen von Kinderbüchern. Das Kinderbuch „Wir gehören dazu“ zum Thema Inklusion wurde durch Projektmittel des Stuttgarter Kinderbüros an 600 Kitas versandt. Auch fanden bereits erste Vorträge statt, mit Blick auf das Erkennen von rassistischen Motiven/Abbildungen/Narrativen in Kinderbüchern für Fachkräfte. Als erste Materialien entstanden Lernplakate zu den Themen „Familie“, „Beruf“ und „Freizeit“, die den Mitgliedern des Runden Tisches „Frühkindliche Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“ nun vorliegen. Am Runden Tisch arbeiten Fachkräfte von Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Vereine und Organisationen, die sich für Demokratiebildung und Antirassismuserbeit in Stuttgart engagieren, aktiv mit. Begleitet wird das Projekt durch die Koordinierungsstelle Gender / LSBTTIQ der Abteilung für Chancengleichheit und der Jugendhilfeplanung des Jugendamtes Stuttgart unterstützt durch das Stuttgarter Kinderbüro und der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung. Der Antrag zur Weiterführung des Pilotprojekts „Materialschmiede frühkindliche Bildung“ durch die Organisation Projekt 100% MENSCH gUG umfasst u. a.:

- Förderung einer 50 % Personalstelle (angelehnt TVöD 10) zzgl. Verwaltungskostenpauschale und anteilige Sachkosten (42.100 Euro pro Jahr)

- Stadtweite Versorgung von Kitas und anderen Bildungseinrichtungen mit Lernmitteln, Literaturlisten, Handreichungen, Spielen und Methoden zur frühkindlichen Bildung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit
- Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Moderation der Sitzungen des „Runden Tisches frühkindliche Bildung“
- Durchführung von Veranstaltungen in Stadtteilbibliotheken zur Vorstellung von Kinderbüchern
- Entwicklung von Spielmethoden, die in ausgewählten Kitas getestet werden.
- Unterstützung der Kitas bei der Einführung von Methoden und Büchern zu verschiedenen Vielfaltsthemen.

Über die Gewährung von Projektmitteln i. H. v. 42.100 Euro befristet für jeweils 2024 und 2025 soll im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025 entschieden werden. (s. Anlage 3)

Die Maßnahmen betreffen schwerpunktmäßig die UN Nachhaltigkeitsziele SDG 5 *Geschlechtergerechtigkeit* und SDG 10 *weniger Ungleichheit*.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Weissenburg e. V. (RBHS)	102,5	145,5				
Projekt 100 % MENSCH Aufstockung Interdisziplinäre Aufklärungsarbeit	5	5	5	5	5	
Projekt 100 % MENSCH Verlängerung Materialschmiede frühkindliche Bildung	42.1	42.1				
Finanzbedarf	149,6	192,6				

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Projekt 100 % MENSCH Interdisziplinäre Aufklärungsarbeit	30	30	30	30	30	

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat JB hat am 16.05.2023 mitgezeichnet, das Referat WFB hat am 17.05.2023 Kenntnis genommen und das Referate AKR am 30.05.2023. Die Änderungswünsche von Referat JB und die Ergänzungswünsche der Referate WFB und AKR wurden eingearbeitet. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Frank Nopper

Anlagen

Anlage 1 Antrag Weissenburg - Konzeption Regenbogenhaus Stuttgart

Anlage 2 Antrag P100M Aufstockung interdisziplinäre Aufklärungsarbeit

Anlage 3 Antrag P100M Verlängerung Materialschmiede frühkindliche Bildung

Anlage 4 Übersicht der Anträge bzgl. Diversity Dimension „sexuelle Orientierung / geschlechtliche Vielfalt“

<Anlagen>